

Spezielle Informationen zu Behandlungen und Operationen

Praxisklinik an der Alten Oper | www.praxisklinik-alte-oper.de

Dr. med. Marcus E. Tammer Facharzt für Plastische Chirurgie

Kettenhofweg 1, 60325 Frankfurt/Main TEL. 069. 719 159 790

FAX 069. 719 159 799 E-MAIL info@praxisklinik-alte-oper.de

Sprechzeiten: Montag - Freitag, 9 - 20 Uhr

praxisklinik
an der
alten oper

Karpaltunnelsyndrom (KTS, Mittelhandnervenkompression)

SHORT FACTS

Operationsdauer	20-30 Minuten	Nachbehandlung	1-2 Kontrolltermine, 1 Woche
Narkose	örtl. Betäubung	Gesellschaftsfähig	ab dem 2. Tag
Klinikaufenthalt	ambulant	Sport	ab dem 2. Tag
Fadenzug	ab dem 10. Tag	Kosten	gesetzl. KK und PKV

Die Nerven der Hand sorgen für ihre Beweglichkeit und die Weiterleitung von sensiblen Reizen wie beispielsweise Kalt- und Warmempfindung aber auch Schmerz.

Hierbei werden Signale aus der Hand in das Gehirn und zurück an die Hand gesendet. Auf diesem Weg kann es zu räumlichen Engpässen kommen, die zu einer Kompression des Nerven führen. Die Signalweiterleitung ist an dieser Stelle gestört – es kommt zu Mißempfindungen (Kribbelgefühle) und auch Schmerz. Umgekehrt werden die Befehle des Gehirns an die Muskeln der Hand nur eingeschränkt übermittelt – die Hand kann einige Bewegungen nur noch mit Mühe ausführen.

Im Falle des Karpaltunnelsyndromes ist der wichtige Mittelhandnerv (Nervus medianus) betroffen. Die Kompression des Nerven befindet sich hierbei etwa in Höhe des Handgelenks. Der Mittelhandnerv versorgt Daumen-, Zeige-, Mittel-, und Teile des Ringfingers mit Gefühl (Sensibilität).

Im Falle einer Kompression entsteht der Eindruck des „Eingeschlafenseins“ der vorgenannten Finger oder auch der gesamten Hand. Berührungen der Finger werden in einigen Fällen nur noch mit verminderter Intensität wahrgenommen, sie fühlen sich „pelzig“ an.

Feine (handwerkliche) manuelle Tätigkeiten und Verrichtungen, etwa Näharbeiten, Hemden knöpfen, das Aufsammeln kleiner Gegenstände, der Griff in die Handtasche oder das Anziehen von Handschuhen bereiten zunehmend Schwierigkeiten. Da der Mittelhandnerv auch Muskeln der Hand steuern können je nach Ausprägung und Dauer der Kompression einige Bewegungen nur mit geminderter Kraft ausgeübt werden. Häufig beklagen betroffene Patienten aber auch eine Kraftlosigkeit der gesamten Hand.

Typisch für ein Karpaltunnelsyndrom sind ein Kribbeln und Schmerzen in den frühen Morgenstunden. Ein Ausschütteln der Hand führt nur zu einer kurzzeitigen Linderung der teilweise starken, bisweilen schlafraubenden Beschwerden. Ein Fehlen dieser Beschwerden schließt allerdings ein Karpaltunnelsyndrom keineswegs aus.

Bei der operativen Therapie, die ambulant und in örtlicher Betäubung erfolgt, wird der komprimierte Mittelhandnerv von den Einengungen befreit, so dass er wieder schmerzfrei Signale weiterleiten kann.

Die Kosten für diesen medizinischen Eingriff werden selbstverständlich von den gesetzlichen Krankenkassen und den privaten Krankenversicherungen (PKV) übernommen.

Rufen Sie uns an, wenn Sie noch Fragen haben. Wir helfen Ihnen gerne weiter.